



Hamburgs Hafen, eine zentrale Drehscheibe für den Güterverkehr in Deutschland: Im Jahr nach der Krise zeigen sich Logistiker aus Industrie, Handel und Dienstleistung wieder optimistisch

„Intelligent wachsen“

**27. DEUTSCHER
LOGISTIK-KONGRESS**
20.-22. Oktober 2010

Themen und Schwerpunkte des 27. Deutschen Logistik-Kongresses in Berlin

Von Thomas Wimmer

Nach rund einem Jahrzehnt des stetigen wirtschaftlichen Wachstums unter stabilen wirtschafts-, finanz- und währungspolitischen Rahmenbedingungen fordern seit rund zwei Jahren immer neue Erschütterungen die Unternehmen zu Höchstleistungen in Flexibilität und Anpassung heraus.

Im April und Mai 2010 führte zudem die Vulkanaschewolke des isländischen Eyjafjallajökull der Welt vor Augen, wie anfällig die ausgefeilten Logistiksysteme mit ihren minutiös geplanten Abläufen sein können. Der von wirtschaftlichen Erfolgen verwöhnte Wirtschaftsbereich steht vor neuen Herausforderungen.

Drei wichtige Stichpunkte sind:

- > Nachhaltigkeit im ökologischen, ökonomischen und sozialen Kontext
- > Kooperationen über Unternehmensgrenzen hinweg entlang der Wertschöpfungskette
- > Entschleunigung mancher Prozesse und Reduzierung der Komplexität.

Eine fortgesetzte Optimie-

rung logistischer Abläufe unter Berücksichtigung dieser drei Kriterien dürfte sicherstellen, dass Logistik auch in Zukunft maßgebliche Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung geben wird.

Im vergangenen Jahr haben Unternehmen freie Kapazitäten genutzt, um historisch gewachsene Prozesse und strategische Ausrichtungen auf den Prüfstand zu stellen und sich so für ein nachhaltiges betriebliches Wachstum zu rüsten.

Im Jahr nach der Krise zeigen sich Logistiker aus der Industrie, dem Handel und

dem Dienstleistungsbereich wieder optimistisch bei der Beurteilung der Geschäftslage und den mittelfristig erwarteten Entwicklungen. „Intelligent wachsen“ heißt daher das Motto des diesjährigen Deutschen Logistik-Kongresses, das in zwölf Hauptvorträgen, zwanzig Fachsequenzen und einer Podiumsdiskussion facettenreich interpretiert wird.

„Agilität von Supply Chains – zukünftige Antworten auf das volatile Geschäftsumfeld von Einkauf und Logistik“, moderiert von Dr. Karl Nowak, Vorsitzender des Zentralbereichs Einkauf und Logistik

der Robert Bosch GmbH. am Nachmittag des ersten Kongresstages ist ein gutes Beispiel für diesen Ansatz.

Um die nachhaltige Gestaltung internationaler Logistiknetzwerke geht es am Vormittag des zweiten Kongresstages unter Leitung von Prof. Frank Straube, TU Berlin. Wie Wachstum und Wandel durch Kommunikation flankiert werden können, darüber wird in der Sequenz „Investition in Kommunikation – Wie wichtig ist Öffentlichkeitsarbeit in der Logistik?“ diskutiert. Gastregion des Kongresses sind die nordischen Länder Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland und Island.

Hauptredner am Vormittag des ersten Kongresstages sind nach der Eröffnung durch Prof. Raimund Klinkner, den Vorstandsvorsitzenden der BVL, Dr. Karl-Ludwig Kley (Merck KGaA) zur Unternehmensführung während der Finanzkrise, Prof. Peter Kruse (nextpractice) zu Rahmenbedingungen und Umsetzungen vertikaler Integration sowie Matthias Wissmann (VDA) über Entwicklungsperspektiven für den Innovations- und Produktionsstandort Deutschland.

Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer hat ebenfalls einen Redebeitrag zugesagt. Im Anschluss an die Hauptvorträge diskutieren Monika Ribar (Panalpina), Hans-Otto Schrader (Otto Group), Bernhard Simon (Dachser) und Robert Friedmann (Würth) das Kongressmotto „Intelligent wachsen – mit Verantwortung die Zukunft gestalten“. Theo Koll, Leiter Außenpolitik des Zweiten Deutschen Fernsehens, wird als Moderator durch die Podiumsdiskussion führen.

Der zweite Kongresstag konzentriert sich auf vielfältige Fachsequenzen und auf die Themen der Gastregion. Am dritten Kongresstag beleuchtet Prof. Helmut Baumgarten mit einem Expertenpanel die Potenziale der Logistik im Katastrophenmanagement. Dazu wird die BVL auch einen Arbeitskreisbericht vorlegen. Hauptredner dieses Tages sind Heiner Kamps (HK Food Group), Dr. Stefan Schulte (Fraport) und Barbara Kux (Siemens). Den Gastvortrag zum Abschluss des Kongresses hält Bundesminister a. D. Peer Steinbrück zum Thema „Zwei Jahre Globalisierungskrise: Was ist zu tun?“

> www.bvl.de/dlk



Das Motto des
Logistik-
Kongresses wird
facettenreich
interpretiert

**Prof. Dr.-Ing. Thomas
Wimmer, Vorsitzender der
Geschäftsführung, Bundesver-
einigung Logistik (BVL) e.V.**